

BRV-Betriebsvergleich Januar bis Mai 2021

Steigende Umsätze und Roherträge bei anhaltendem Mengenrückgang

Anfang September hat die BBE Automotive GmbH die Auswertung des BRV-Betriebsvergleichs für die ersten fünf Monate des Jahres 2021 vorgelegt. Die Analyse der von BRV-Mitgliedern für den Betriebsvergleich gemeldeten Daten zeigt steigende Umsätze und Roherträge gegenüber dem Vorjahr, obwohl die Stückzahlen im Pkw-Reifenverkauf rückläufig sind. Hier die Fakten im Überblick:

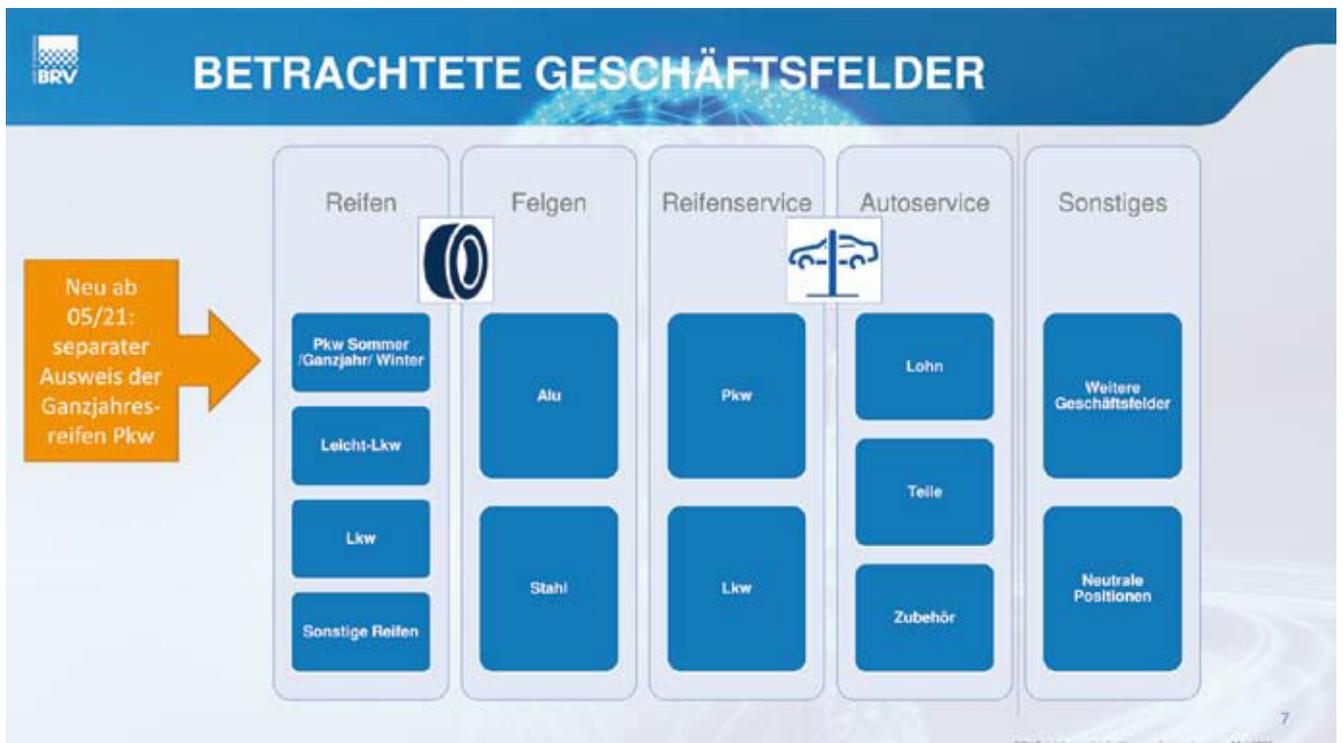
Stückabsätze: Die Zahl der verkauften Pkw-Sommerreifen sank im Vergleich zum Vorjahr um 14,0 Prozent, der Absatz von Pkw-Winterreifen um 8,6 Prozent. Das Segment Pkw-Ganzjahresreifen konnte hingegen erneut um 6,2 Prozent zulegen.

Die Stückabsätze an Lkw-Neureifen verzeichneten einen Zuwachs von 7,3 Prozent. Runderneuerte Lkw-Reifen konnten ebenfalls um 4,0 Prozent zulegen.

Geschäftsbereich Autoservice: Der Bereich Autoservice entwickelte sich in den Teilnehmergruppen 1-3 (siehe Erläuterung im Kasten auf S. 91) positiv. Hier liegt der Umsatzanteil Autoservice im Auswertungszeitraum bei 20,3 Prozent (Vorjahr: 19,0 Prozent), über alle Betriebe betrachtet bei 13,6 Prozent (Vorjahr: 13,1 Prozent).

Umsätze und Roherträge: Sowohl die Betriebe der Gruppen 1-3 als auch die Filialisten konnten ihre Umsätze steigern. Die Gesamtumsätze stiegen im Jahresvergleich um 5,1 Prozent, die Roherträge im betrachteten Zeitraum um 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Kosten und Betriebsergebnisse: Die Gesamtkosten in Prozent vom Umsatz sind bei fast allen Gruppen im Vergleich



Betrachtete Geschäftsfelder im Rahmen des BRV-Betriebsvergleichs: Detaillierte Auswertungsergebnisse geben den Teilnehmern eine Orientierung, welche betriebswirtschaftliche Performance ihr Unternehmen im Vergleich zum Durchschnitt zeigt.

Abb.: BBE Automotive

zum Vorjahr etwas gesunken, lediglich in der Gruppe 2 stiegen sie. Die Betriebsergebnisse stellen sich bei klassischen Reifenbetrieben, auch wenn diese bei -0,1 Prozent vom Umsatz liegen, deutlich positiver dar als bei Filialisten.

Die Kernergebnisse des BRV-Betriebsvergleichs Januar bis Mai 2021 können interessierte Verbandsmitglieder im Mitgliederbereich der BRV-Website einsehen: www.bundesverband-reifenhandel.de > Mitglieder > Service > Studien & Marktdaten.

Nächste Auswertung für das Gesamtjahr 2021

Sie sind noch kein Betriebsvergleichs-Teilnehmer und möchten weitere detaillierte Ergebnisse erhalten? Die Auswertung erfolgt zweimal jährlich und ist für Sie kostenfrei. Die Teilnahme erfolgt mit für Sie geringem Aufwand über eine Erfassungsdatei im Excel-Format. Neben der Aufbereitung der individuellen Unternehmenswerte liefert der Vergleich Detailinformationen und Durchschnittswerte auf Gruppenebene und im Branchendurchschnitt. Die Zahlen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bei der Zusammenstellung der Zahlen und Fragen zur Anmeldung ist das Team der BBE Automotive gerne behilflich.

Der nächste Betriebsvergleich für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 findet im Januar/Februar 2022 statt, die Erfassungsmasken werden rechtzeitig im Vorfeld der Auswertung an die Teilnehmer versandt bzw. vom BRV online zur Verfügung gestellt.

Auswertungsgruppen im BRV-Betriebsvergleich

Die Betriebe werden im Rahmen des Betriebsvergleichs in folgende Gruppen eingeteilt:

- Gruppe 1: Pkw-Reifen orientiert mit geringem Lkw-Reifen-Anteil
- Gruppe 2: Pkw-Reifen orientiert mit bis zu 1.000 Lkw-Reifen p.a.
- Gruppe 3: Pkw-Reifen mit über 1.000 Lkw-Reifen
- Filialisten

Anmeldung unter betriebsvergleich@bbe-automotive.de oder direkt bei den Ansprechpartnern des Reifen-Teams der BBE Automotive GmbH:

Martin Berning

Tel.: +49 163 2663415,

E-Mail: mberning@bbe-automotive.de

Susanne Keuler

Tel.: +49 221 93655-262,

E-Mail: skeuler@bbe-automotive.de. ■

Zitat „Die Schulen vermitteln Wissen. Wo aber bleibt das Können? Das kann nur dual heranreifen. Eigentlich sollte jeder vor seinem Studium eine Lehre machen.“

(Prof. Hannes Brachat, Herausgeber der Branchenzeitschrift AUTOHAUS, sieht das „Megathema Bildung“ und die Bedeutung des Modells der dualen Ausbildung für die Wirtschaft im öffentlichen Bewusstsein und im Bundestagswahlkampf 2021 völlig untergehen)